

Juni 2013

Beendigung der Zusammenarbeit mit O'Aetos

Mit Bestürzung haben wir durch Zufall erfahren, dass die Tiere, die in der bis dahin von der AGA unterstützten Tierschutzstation O'Aetos untergebracht und in Pflege waren, von den griechischen Behörden beschlagnahmt wurden. Dieser Vorgang hatte bereits einige Tage zuvor stattgefunden, ohne dass uns unser Kooperationspartner O'Aetos darüber in Kenntnis gesetzt hatte. Auf unsere Anfrage wurden wir in diesem Zusammenhang dann nur auf sehr spärliche Informationen im Internet verwiesen. Trotz weiterer Nachfragen und Aufforderungen, uns direkt und ausführlich über die Vorgänge zu informieren, wurde unserer wiederholten Bitte nicht nachgekommen. Aus unserer Sicht stellt aber gerade die direkte, zeitnahe und umfassende Kommunikation unter Partnern die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit dar und diese sehen wir in der Zusammenarbeit mit O'Aetos nun bedauerlicherweise nicht mehr als gegeben an.

Hinzu kommt, dass O'Aetos von den griechischen Behörden vorgeworfen wird, über keine gültige Genehmigung für die Arbeit mit geschützten Tieren zu verfügen. Dies war uns bisher anders zugesichert worden und galt für uns natürlich als Voraussetzung für die Unterstützung von O'Aetos. Mittlerweile liegen uns Informationen und auch Aussagen von O'Aetos vor, die berechtigte Zweifel an der Gültigkeit der von O'Aetos als gültige Genehmigung bezeichneten Dokumente aufkommen lassen. Wir können dies abschließend nicht beurteilen, bedauern in diesem Zusammenhang aber, dass die entsprechenden Informationen und unserer Meinung nach wichtigen Details auf der Internetseite von O'Aetos nicht erwähnt werden, da aus unserer Sicht dadurch ein Bild vermittelt wird, das nicht der Sachlage entspricht. Dieser Umstand hat uns auch in unserer Entscheidung bestärkt, nicht mehr an einer Fortsetzung der Zusammenarbeit mit O'Aetos festzuhalten und so wurde diese Partnerschaft beendet.

Neben all diesen unschönen Umständen steht für uns aber das Wohl der Landschildkröten noch immer im Vordergrund. Mit Entsetzen haben wir auch vom Ablauf der Beschlagnahmung erfahren und dass die Tiere nun leider in einer Station untergebracht sind, deren Zustände bereits von verschiedenen Tierschutzorganisationen öffentlich kritisiert werden. Wir haben deshalb mit einer uns bekannten griechischen Tierschutzorganisation Kontakt aufgenommen, die in diesem Zusammenhang auch schon aktiv ist. Wir haben sofort unsere Hilfe angeboten und auch, dass wir beispielsweise die Kosten der Überführung und der weiteren Unterbringung der Tiere in einer anderen, seriösen Tierschutzstation im Rahmen unserer Möglichkeiten übernehmen werden. Unsere Kollegen sind bereits mit den relevanten Organisationen und Behörden im Gespräch. Zurzeit können wir leider nicht abschätzen, wie lange die Klärung der Situation andauern wird und welche Schritte für eine Verbesserung der Lage der Tiere unternommen werden müssen. Die AGA wird ihr Möglichstes tun, damit die Schildkröten optimal untergebracht und gepflegt sowie nach Möglichkeit auch bald wieder ausgewildert werden.

Weitere Auskünfte erteilt:
Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.
Rathausgasse 5
70825 Korntal-Münchingen
Tel: +49 (0) 71 50 - 92 22 10
E-Mail: info@aga-artenschutz.de
Internet: www.aga-artenschutz.de

Die AGA ist als gemeinnützige Natur- und Artenschutzorganisation anerkannt und setzt sich bereits seit über 25 Jahren für den Erhalt von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen ein. Ihr Ziel ist es, weltweit den Schutz und den Erhalt der Natur zu fördern, das Umweltbewusstsein zu stärken und die Zerstörung der Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern.